

## Zusatz-Weiterbildung Dermatopathologie

### Fachlich empfohlener Weiterbildungsplan für die Zusatz-Weiterbildung Dermatopathologie

Die Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Dermatopathologie sind integraler Bestandteil der Weiterbildung zum Facharzt für Pathologie.

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Dermatopathologie umfasst in Ergänzung zur Facharztkompetenz die Durchführung von histologischen und molekularen Untersuchungen an der normalen und pathologischen Haut, Unterhaut, deren Anhangsgebilden und der hautnahen Schleimhäute.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 MWBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Facharztanerkennung für Haut- und Geschlechtskrankheiten und zusätzlich</li> <li>– <b>24 Monate Dermatopathologie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten</u> , max. 50 Wörter
<b>Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Dermatopathologie</b>			
Methoden der technischen Bearbeitung histologischer Proben, der Färbung und molekulare Techniken sowie der dazu erforderlichen Apparatekunde			z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten der Gewebefixierung (Paraffinhistologie, Kryopräparate)</li> <li>- Kenntnisse der Durchführung des Zuschnitts von Untersuchungsgewebe</li> <li>- Gewebereinbettung und weitere Verarbeitung</li> <li>- Unterschiedliche Routinefärbungen inkl. Immunhistochemie</li> <li>- Unterschiedliche molekulare Methoden (z. B. PCR, in-situ Hybridisierung, FISH)</li> </ul>

MWBO 2018			Konkretisierung
Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	FEWP Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Durchführung, Befunderstellung und Dokumentation von histologisch morphologischen Untersuchungen an der normalen und pathologischen Haut, Unterhaut, deren Anhangsgebilden und der hautnahen Schleimhäute einschließlich Histochemie, Immunhistologie und optischer Sonderverfahren sowie Schnellschnittuntersuchungen	6.000	z. B. - bei spezifizierten malignen Melanomen und ihren Vorstadien - bei kutanen Manifestationen extrakutaner Erkrankungen (Hämatologie, Lymphome, Karzinom-Metastasen) - bei Tumorerkrankungen der Haut und entzündlichen Dermatosen - Verwendung der korrekten Nomenklatur / Klassifikation zur Erstellung des Befundberichtes - Interpretation der histologischen Zusatzuntersuchungen (z. B. Polarisierung, immunhistochemische Färbungen, histochemische Spezialfärbungen, wie z. B. PAS, Giemsa, Elastika und Eisenfärbung) in Korrelation mit der Routinefärbung (H&E) - Beachtung lokalisationspezifischer Besonderheiten der Haut, Unterhaut, deren Anhangsgebilde und der hautnahen Schleimhäute - Interpretation von Kryopräparaten, z. B. im Rahmen von Schnellschnittuntersuchungen
	Durchführung, Befunderstellung und Dokumentation von molekularer Diagnostik, z. B. PCR, Sequenzierung, Sequenzanalysen	50	z. B. - Indikationsstellung zur molekularen Diagnostik mit Auswahl der geeigneten Methodik und Durchführung im eigenen oder assoziierten Labor oder in Kooperation - Interpretation der molekularen Untersuchungsergebnisse im Kontext zu den morphologischen Befunden unter Berücksichtigung des klinischen Kontextes - Sequenztechnologien und deren Bewertung - In-situ-Hybridisierung, z. B. EBER, Ig kappa, Ig lambda - Fluoreszenz-in-situ Hybridisierung (FISH), z. B. bei melanozytären Tumoren, Sarkomen, Lymphomen - Polymerase-Kettenreaktion (PCR), z. B. Erregerdiagnostik (Pilze, Viren und Bakterien), Klonalitätsuntersuchungen (T-Zell Rezeptorarrangement, Schwerkettenrearrangement) - Sanger-Sequenzierung, z. B. für B-RAF - Next generation sequencing (NGS), z. B. B-RAF, nRAS, cKIT und diverse weitere Fragestellungen - Whole genome sequencing (WGS)

MWBO 2018			Konkretisierung
<b>Kognitive und Methodenkompetenz</b> Kenntnisse	<b>Handlungskompetenz</b> Erfahrungen und Fertigkeiten	<b>Richtzahl</b>	<b>FEWP</b> Konkretisierung des Weiterbildungsinhalts z. B. Benennung von Diagnosen, Untersuchungsmethoden, Kriterien,... in <u>Stichpunkten, max. 50 Wörter</u>
	Photographische und digitale Dokumentation		z. B. - Fotodokumentation von Makropräparaten - Erstellung von mikroskopischen Bildern anhand digitaler oder konventioneller Schnittpräparate - Handhabung von Pathologie-Befundungs- und -Dokumentationssystemen
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit einschließlich regelmäßiger Teilnahme an klinischen dermatopathologischen Demonstrationen		z. B. - interdisziplinäre Tumorkonferenzen - klinisch-dermatopathologische Korrelationen (live, virtuell/online oder anhand von übersandtem Bildmaterial) - klinisch-pathologische Demonstrationen im Rahmen von Schnittseminaren